

KULTUR INKLUSIV – NETZWERKEN! PARTIZIPIEREN! BILDEN!

Eine Kooperationsveranstaltung des Roemer- und Pelizaeus-Museums Hildesheim und der Diakonie Himmelsthür, gefördert von der „Aktion Mensch“

2017 startete das Hildesheimer Projekt „Eine KulturStadt für Alle“ der Diakonie Himmelsthür. Erstmals haben sich für dieses Projekt Kultur- und Sozialinstitutionen der Stadt zusammengeschlossen, um Barrierefreiheit und Inklusion gemeinsam auszubauen.

Ausgehend von diesem Kooperationsmodell sollen bei der Tagung „Kultur inklusiv – netzwerken! partizipieren! bilden!“ nicht nur Herausforderungen und Hindernisse beschrieben werden. Vielmehr wollen wir innovative Konzepte, Erfahrungen, Perspektiven und bildungspolitische Voraussetzungen für kulturelles Networking und Partizipation erörtern und konkrete Lösungsideen entwickeln und austauschen.

Dazu versammeln sich Fachleute, Vertreter*innen von Institutionen und Organisationen aus dem Kultur-, Bildungs- und Sozialbereich und Betroffene/Akteur*innen drei Tage lang, um bei Projektpräsentationen und Vorträgen ins Gespräch zu kommen. Gemeinsam wollen wir Denkanstöße liefern und Ideen für zukünftige Handlungsstrategien im Kulturbereich sammeln, die das Thema Inklusion als Querschnittsaufgabe in den Fokus stellen. Interessierte sind herzlich willkommen!



Malteser
...weil Nähe zählt.



Bildung öffnet Türen



ALLE INFORMATIONEN AUF EINEN BLICK

Wann: 13. bis 15. September 2019
Wo: Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
Am Steine 1-2, 31134 Hildesheim

Teilnahmegebühren: 30 Euro
mit Ermäßigung: 10 Euro

Ermäßigungsberechtigt sind Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende, Senior*innen, Menschen mit Beeinträchtigung und Personen, die Transferleistungen erhalten (ALG II, Sozialhilfe, Grundsicherung oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz). Bitte legen Sie einen entsprechenden Nachweis im Tagungsbüro vor. Am Sonntag ist die Teilnahme an der Tagung für Studierende kostenlos.

Informationen und Anmeldung
www.rpmuseum.de

Ansprechpartnerinnen
Julia Kruse und Swenja Schum
E-Mail: kulturinklusiv@rpmuseum.de

Barrierefreie Angebote zur Tagung

- Rollstuhlgerechter Veranstaltungsort
- Gebärdensprachdolmetschung (DGS)
- Schriftdolmetschung
- FM-Verstärkung für hörgeschädigte Menschen (mit/ohne Hörgerät oder Cochlea-Implantat)
- Schriftliche Zusammenfassungen der Vorträge in Leichter Sprache (Achtung: Die Vorträge bei der Tagung werden nicht in Leichter Sprache gehalten!)

Bitte geben Sie besondere Bedarfe im Rahmen Ihrer Anmeldung an.

Fahrdienst „KulTour“ des Malteser Hilfsdienstes

Kostenloser Fahrdienst für Menschen mit Beeinträchtigung oder Mobilitätseinschränkungen
Tel.: 05121 6069860
E-Mail: fahrdienst-hildesheim@malteser.org

HILDESHEIM – EINE KULTURSTADT FÜR ALLE.

Ein Inklusionsprojekt der
Diakonie Himmelsthür

Programm
zur Fachtagung „Kultur
inklusiv – netzwerken!
partizipieren! bilden!“ vom
13. bis 15. September
2019

Eine Kooperationsveranstaltung von



TAGUNGSPROGRAMM

FREITAG, 13.09.2019

Foyer des Roemer- und Pelizaeus-Museums (RPM)

15:00 bis 16:00 Uhr

Öffnung des Tagungsbüros und Registrierung

ÖFFENTLICHE AUFTAKTVERANSTALTUNG

16:00 bis 17:00 Uhr

Willkommen in der Kulturstadt Hildesheim!

Die Kooperationspartner des Projektes „Hildesheim – eine KulturStadt für Alle“ eröffnen die Tagung mit Präsentationen, Infomaterialien und bunten Aktionen. Im Rahmen der Tagung präsentiert die Hildesheimer Künstlergruppe »Wilderers« des ProTeams Himmelsthür eine Bilderausstellung und einen Infostand unter dem Motto „Kunst kennt keine Behinderung“.

17:00 bis 18:30 Uhr

Festliche Begrüßung mit Grußworten von:

- Prof. Dr. Regine Schulz (Direktorin und Geschäftsführerin des RPM) und Ulrich Stoebe (Direktor der Diakonie Himmelsthür)
- Dr. Ingo Meyer (Oberbürgermeister der Stadt Hildesheim)
- Birgit Krauß (Leiterin des Kulturbüros, Landkreis Hildesheim)
- Petra Wontorra (Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen in Niedersachsen)
- Julia Kruse M. A. (Projektkoordinatorin und Museumspädagogin im RPM, Kuratorin des „Museums der Sinne: Kultur- und Erdgeschichte barrierefrei erleben!“)

Der Abend wird musikalisch durch den Vocal Percussionist Jonathan Pietsch begleitet; die Ars Saltandi Dance and Drama School zeigt eine inklusive Tanzperformance.

18:30

Abendvortrag

Umgang mit Behinderten im täglichen (Geschäfts-)Leben

Raúl Krauthausen (Aktivist, Autor, Redner und Berater für Inklusion und Barrierefreiheit, Gründer der SOZIALHELDEN)

ab ca. 19:15 Uhr

Abendempfang

SAMSTAG, 14.09.2019

Schafhausen-Saal des RPM

9:00 bis 9:15 Uhr

Einführung

Julia Kruse M. A. (Projektkoordinatorin und Museumspädagogin im RPM, Kuratorin des „Museums der Sinne: Kultur- und Erdgeschichte barrierefrei erleben!“)

I. NETZWERKEN!

9:15 bis 10:00 Uhr

Das Netzwerk „KulturInklusiv“ – von Knoten, Spinnen und Erfolgen

Birgit Krauß (Leiterin des Kulturbüros des Landkreises Hildesheim) und Renate Pischky-Winkler (Beauftragte für Demografie und Inklusion der Stadt Hildesheim)

10:00 bis 10:45 Uhr

Bottom-up und Top-down: Netzwerkentwicklung im Bereich Kultur und Inklusion

Prof. Dr. Irmgard Merkt (Vorstandsvorsitzende der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW, Initiatorin des bundesweiten Fach- und Dialogforums „Netzwerk Kultur und Inklusion“)

10:45 bis 11:15 Uhr Kaffeepause

11:15 bis 12:00 Uhr

Vernetzungsstrategien des Labels „Kultur inklusiv“ von Pro Infirmis in der Schweiz

Sara Stocker lic. phil./MAS (Kunsthistorikerin und Museologin, Beraterin der Fachstelle Kultur inklusiv von Pro Infirmis, Schweiz)

12:00 bis 14:00 Uhr Mittagspause

II. PARTIZIPIEREN!

14:00 bis 14:45 Uhr

Das inklusive Museum – Von der Aufgabe Einzelner zur Haltung Aller

Dr. Simone Mergen (Sprecherin des Arbeitskreises „Bildung und Vermittlung“, Deutscher Museumsbund; Bildungsreferentin, Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn)

14:45 bis 15:30 Uhr

Unglücklich das Land, das Inklusion nötig hat. – Inklusion und Kulturelle Bildung im Kontext ökonomischer Imperative

Prof. Dr. Peter Tiedeken (Professor für Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Musik in Medialen Kontexten an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg)

15:30 bis 16:00 Uhr Kaffeepause

16:00 bis 16:45 Uhr

Alte Meister*innen: Queere Kunstvermittlung in Wien

Benjamin Rowles M. A. (Kunstvermittler im Kunsthistorischen Museum in Wien)

16:45 bis 18:45 Uhr

Innovative Techniken zur barrierefreien Kulturvermittlung

- a) *tonwelt*: Inklusive Ausstellungstechnik, Technik für barrierefreie Führungen
- b) *Tactile Studio*: Design for All in Kunst und Kultur – inklusive Ausstellungsexponate

19:00 Uhr Gemeinsames Abendessen (Selbstzahler*innen)

SONNTAG, 15.09.2019

Schafhausen-Saal des RPM

III. BILDEN!

9:00 bis 9:45 Uhr

Hochschulen als Orte der Ermöglichung kultureller Bildung und Teilhabe?!

Prof. Dr. Oliver Musenberg und Dr. Marc Ruhlandt (Abteilung Angewandte Erziehungswissenschaft der Universität Hildesheim, Koordinatoren der Plattform Zukunft Inklusion (ZINK))

9:45 bis 10:30 Uhr

Inklusionsorientierte Bildung für das Lehramtsstudium in NRW – Das „Studium inklusiv“ an der Universität zu Köln

Dr. Marion Hesse-Zwillus (Ehem. Koordinatorin des „Studium inklusiv“ im Projekt „Heterogenität und Inklusion gestalten – Zukunftsstrategie Lehrer*innenbildung“ an der Universität zu Köln; seit April 2019 beim Museumsdienst Köln)

10:30 bis 11:00 Uhr Kaffeepause

11:00 und 11:30 Uhr

Führungen

„Museum der Sinne: Kultur- und Erdgeschichte barrierefrei erleben!“ oder „Ägypten“-Ausstellung des RPM

12:15 bis 13:00 Uhr

Abschlussdiskussion

Erfahrungsaustausch: Voraussetzungen für Barrierefreiheit und Inklusion in der zukünftigen kulturellen Praxis